

Friedrichstadt: Weg zwischen Seminarstraße und Wachsbleichstraße wird saniert

26.6.2026 - | Stadt Dresden

Aufwertung durch mehr Grün, bessere Beleuchtung und Sitzgelegenheiten.

Ab Montag, 29. Juni 2026, bis voraussichtlich Anfang Oktober 2026 wird die Wegeverbindung zwischen der Wachsbleichstraße und der Seminarstraße (parallel zur Adlerstraße) in der Friedrichstadt saniert. Der Weg wird auf einer Länge von 110 Metern zu einem attraktiven und sicheren Fuß- und Radweg umgebaut und um Elemente ergänzt, die die Aufenthaltsqualität verbessern.

Während der Bauzeit ist die Wegeverbindung komplett gesperrt, alle Gebäude können aber von Fuß erreicht werden. Beide Straßen bleiben für den Kfz-Verkehr in beiden Richtungen weiterhin befahrbar.

Neben rund vierzig freiwachsenden Sträuchern werden sieben Bienenbäume gepflanzt. Im Bereich der Zugänge zum Beruflichen Gymnasium für Biotechnologie und Ernährungswissenschaften sowie zum Klinikum Friedrichstadt ist die Gestaltung eines offenen Platzes vorgesehen. Dieser soll neben Sitzgelegenheiten einen öffentlichen Bücherschrank, eine Bank-Tisch-Kombination mit einem Brettspielangebot, Sonnenliegen sowie einen Tischkicker umfassen. Ergänzend werden Fahrradbügel errichtet.

Der Fußweg wird begradigt und künftig von vier neuen Beleuchtungsmasten gesäumt. Die bestehende Beleuchtungsanlage wird an die neue Wegführung angepasst und saniert. Damit werden als gefährlich empfundene Bereiche – sogenannte „Angsträume“ – ausgeleuchtet und damit reduziert.

Außerdem werden unterirdische Medienleitungen und Anlagen (Strom, Straßenbeleuchtung, Telekommunikation) erneuert.

Die Idee für die Gestaltung von Weg und Freiflächen wurde vom Dresdner Büro `freiraumentwicklung ehrler` entwickelt und von der mgp Ingenieurgesellschaft Goldemund + Hofmann GbR wurde die Planung weitergeführt. Im Rahmen der Planung wurden zudem die Schülerinnen und Schüler des benachbarten BSZ mit einbezogen und die Wünsche und Erwartungen der Bewohner des Stadtteils berücksichtigt.

Die Maßnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit der SachsenEnergie und TeleColumbus. Die Firma Wolfgang Hausdorf e. K. führt die Arbeiten aus. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung erfolgt durch die Firma Elektroinstallation Martin GmbH.

Die Gesamtkosten betragen rund 405.000 Euro, wobei 5.000 Euro auf die Kosten bei den Kommunikationsleitungen entfallen, die Tele Columbus übernimmt. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden von rund 400.000 Euro wird zu 65 Prozent durch den Bund und den Freistaat Sachsen im Rahmen Städtebauförderprogramms „Wachstum und Erneuerung“ gefördert. Die Maßnahme „Aufwertung und klimaangepasste Erneuerung einer Quartiersdurchwegung“ ist Bestandteil des Fördergebiets „Westlicher Innenstadtrand“. Der Stadtbezirksrat Altstadt unterstützt das Projekt durch die Finanzierung der Ausstattungselemente in Höhe von 13.700 Euro.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/06/pm_093.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news